

**Einfache Anfrage Broger-Altstätten / Eugster-Altstätten / Britschgi-Balgach  
(2 Mitunterzeichnende)****«Wurde das Theaterprovisorium an die richtige Gemeinde vergeben?»**

Die St.Galler Regierung hat kürzlich entschieden, das Provisorium vom Stadttheater St.Gallen an die Gemeinde Goldach zu vergeben. Die Bevölkerung von Goldach wird am 15. Mai 2022 über einen Projektierungskredit abstimmen.

Aktuellen Medienberichten (unter anderem dem «Tagblatt» vom 22. April 2022) ist zu entnehmen, dass der Bedarf der Gemeinde Goldach und der erweiterten Region für eine zusätzliche Infrastruktur umstritten ist. Unter anderem, weil scheinbar bereits Bauten mit annähernd identischem Fassungsvermögen vorhanden sind und den Bedarf decken. Zudem ist die effektive Nutzung des Theaterprovisoriums in Goldach nicht abschliessend bekannt.

Nebst der Gemeinde Goldach haben sich unter anderem auch die Stadt Altstätten und die Region Rheintal für das Theaterprovisorium beworben. Diesbezüglich wurde ein sehr ausführlicher und regionaler Studienbericht hinsichtlich der Nutzung vom Theaterprovisorium erarbeitet und beim Kanton eingereicht. Im Schreiben der Regierung wurde als Hauptgrund der Ablehnung die kommerzielle Nutzung, welche im Fokus der Bewerbung liege, genannt. Es ist in keiner Weise erwähnt, dass eine solche Halle durch die ortsansässigen Vereine und Kulturorganisationen sinnvoll und nachhaltig genutzt werden kann. Diesbezüglich besteht im Rheintal ein dringender Raumbedarf. Zudem würde in Altstätten mit der Allmend ein bestehender Platz zur Verfügung stehen, welcher bereits heute für verschiedene Events, Kulturveranstaltungen und gesellschaftliche Anlässe genutzt wird. Für die verschiedenen Veranstaltungen werden jeweils temporäre Bauten erstellt. Eine fixe Halle wäre nicht nur ökonomisch sinnvoll, sondern auch ökologisch.

In der Medienmitteilung des Kantons wurde ausgeführt, dass die Gemeinde Goldach ein professionelles Kulturangebot für die Region plane, hierzu jedoch zuerst ein Betriebskonzept und ein Businessplan erarbeitet werden soll. Es scheint, dass die effektive Notwendigkeit und Nutzung des Theaterprovisoriums in Goldach noch nicht ausgewiesen sind.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde der Bedarf der bewerbenden Gemeinden hinsichtlich der eingereichten Unterlagen geprüft und was ist das Ergebnis dieser Prüfung?
2. Wie hat die Regierung die Eingabe der Gemeinde Goldach bezüglich professionellem Kulturangebot im Kontext zur kommerziellen Nutzung ausgelegt?
3. Wie konkret waren die Eingaben der Gemeinde Goldach ohne Vorliegen eines Businessplans und Betriebskonzepts?
4. Wie ist das weitere Vorgehen bezüglich der Vergabe des Provisoriums, wenn die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Goldach den Projektierungskredit am 15. Mai 2022 ablehnen?»

25. April 2022

Broger-Altstätten  
Eugster-Altstätten  
Britschgi-Balgach

Mattle-Altstätten, Maurer-Altstätten